schlagen liesse, weil seine Ohren durch ihre Zunge,
und seine Nase durch ihre Zähne beleidiget würde."
„Ich bin ein wenig mehr verlegen, was ich mei-
„ner Werthesten Frauenzimmer in Ansehung der Aus-
„wahl Ihrer Gesellschaften rathen solle, welches
„doch unstreitig einer der wichtigsten Punkte in
„Ihrem Leben ist. Mehrentheils glauben Ihresglei-
„chen dadurch gesichert zu seyn, wenn ihren Be-
„suchbasen nur nichts Böses nachgeredet wird, und
„mit diesen einen Freundschaftsbund machen, heis-
„sen sie gute Gesellschaft haben. Da ich doch bil-
„lig sage, Sie werden schwerlich eine solche Be-
„kanntschaft in der Stadt finden, wodurch Sie sich
„nicht in augenscheinliche Gefahr setzen, sich ein
„eiteles, üppiges, albernes, spöttisches und laster-
„haftes Wesen anzugewöhnen. Da ist wol kein
„anderes Mittel, euch wider einen solchen anste-
„ckenden Umgang zu verwahren, als daß Sie
„in Ihrem ganzen Wandel und Betragen der